

und Genossen, sowie Roßberg's und Genossen, Erhöhung der Servizgeldsätze betreffend, und die Anschließpetition hieran von Schmidt in Lobstädt und Genossen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 1718.) Dergleichen derselben von demselben Tage über deren Beschluß über eine Petition Weichert's in Furth und Genossen und fünf andere Petitionen, Straßenbauangelegenheiten betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation, ebenfalls wieder zur Abfassung der ständischen Schrift, da die Beschlüsse beider Kammern übereinstimmen.

(Nr. 1719.) Dergleichen derselben von demselben Tage über deren Berathung über die Petition des Bezirksvereins für die Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt Dresden, die erweiterte Benutzung des Ostrageheges betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Petition wird nunmehr beizulegen sein, da beide Kammern darüber einig sind, daß sie auf sich beruhen soll. Ich bitte aber, vorläufig diese Petition doch noch an die vierte Deputation zu verweisen.

(Nr. 1720.) Dergleichen derselben von demselben Tage über deren Berathung über die Petition Gutmann's und Genossen in Dresden um Abtragung der fiskalischen Pulvermühle daselbst.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation zur anderweiten Berathung, da die Beschlüsse beider Kammern von einander abweichen.

(Nr. 1721.) Dergleichen derselben von demselben Tage über deren Beschluß auf eine Petition des Fuhrmanns Hegewald in Dippoldiswalde, eine Entschädigung aus Staatsmitteln des ihm während seiner Militärdienstzeit gelegentlich des Feldzugs 1870/71 gewordenen Verlustes in seinem Gewerbe betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1722.) Dergleichen derselben von demselben Tage über deren Beschluß auf die Beschwerde, beziehentlich Petition des Stadtraths zu Löbau, das Verfahren der königl. Ministerien des Innern und der Finanzen in einer Straßenbausache, sowie Erstattung eines Kostenaufwandes betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation, nach Befinden zur Abfassung der ständischen Schrift.

(Nr. 1723.) Dergleichen derselben von demselben Tage über deren Beschluß auf die zwei Petitionen der Gemeinden und beziehentlich Rittergüter der Gerichtsamtsbezirke Taucha und Dippoldiswalde um Vermehrung der Gensdarmen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1724.) Eine Anzahl Exemplare einer Druckschrift „Zur Aufklärung über die gegenwärtigen Zerwürfnisse in der Buchdruckerwelt“.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Exemplare liegen in der Kanzlei zum Lesen aus.

(Nr. 1725.) Petition Anton Panitz's und Genossen in Cuba, die vom Gerichtsamte Augustsburg verweigerte Anerkennung der Wahl zweier Gemeinderathsmitglieder in Cuba betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1726.) Erklärung Moritz Sey's in Niesa und Genossen im Auftrage des dasigen städtischen Vereins, deren Wunsch bezüglich der Unterlassung der Publication des Volksschulgesetzes betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Schulgesetzdeputation.

(Nr. 1727.) Ständische Schrift über das allerhöchste Decret Nr. 53, die Erweiterung des Großen Gartens in Dresden betreffend.

(Nr. 1728.) Dergleichen auf das allerhöchste Decret Nr. 62, die Herstellung von Künstlerateliers in Dresden betreffend.

(Nr. 1729.) Dergleichen über die Petition Friedrich Wilhelm Tauscher's und Genossen, die Pensionsverhältnisse der in Ruhestand versetzten Staatsdiener betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle drei ständischen Schriften liegen in der Kanzlei zur Einsicht aus.

(Nr. 1730.) Die zweite Deputation (Abtheilung A) der Zweiten Kammer erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über den Antrag des Herrn Abg. Dr. Biedermann, die Vermeidung provisorischer Steuerbewilligungen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1731.) Die vierte Deputation der Zweiten Kammer erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über a) die Beschwerde des Rittergutsbesizers Hefling in Voigtshain über das königl. Finanzministerium wegen Verletzung des § 86 der Verfassungsurkunde u.; b) die Petition Kaiser's in Dresden und Genossen um Abänderung des Executionsverfahrens im Civilproceße betreffend; c) die Petition der Gemeinde Colmitz, die Abänderung der Bestimmungen § 11 des Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838 betreffend; d) die Beschwerde des Gemeindevorstands Reuther in Wilsdoreuth und Genossen um Abänderung von § 2 des Gesetzes vom 9. April 1872, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an Elementarschulen betreffend; e) anderweit über die Petitionen der verw. Schütze und der verw. Hilber in Dresden, sowie Hüttner's in Ramenz und Genossen, Erhöhung der Pensionen der Invaliden, sowie der Hinterlassenen von im Jahre 1866 gebliebenen Soldaten u. betreffend; f) die Petition des emeritirten Lehrers Born in Schandau um